

## Familien-Wanderung Burgruine Stauf



- Termin** Mittwoch, 26. Oktober (Nationalfeiertag)
- Treffpunkt** 10 Uhr
- Adresse** Alpakahof Stockinger, Dunzing 10. 4084 St. Agatha
- Parkplatz** nach dem Alpakahof ca. 300m vor dem Wald rechts parken (Platz für ca. 15 Autos)
- Anfahrt** Eferding – Popping – Hartkirchen – Haibach, Straße Richtung Engelhartzell/Passau – Kreuzung am Berg – rechts nach Haibach – links nach St. Agatha – links abbiegen
- Gehzeit**
- |                           |    |                |
|---------------------------|----|----------------|
| Parkplatz zu Ruine        | 1h | 100 Höhenmeter |
| Ruine zu Parkplatz retour | 1h | 100 Höhenmeter |
- Kinderwagen** es gibt eine kurze steilere Passage 100m, eher nicht dafür geeignet
- Schuhwerk** normale Schuhe sind ausreichend
- Untergrund** bisschen Schotter, ansonsten Waldboden
- Anmeldung** bis spätestens Dienstag, 18. Oktober 2022

Anmeldungen sehen wir als verbindlich an. Das Gasthaus verlässt sich auf uns.  
Im Gasthaus wurde derzeit für 15 Personen reserviert. Eintreffen GH zwischen 12:30 und 13h.

**Sollte jemand nur die Wanderung mitgehen wollen und im Gasthaus nicht dabei sein, bitte dies unbedingt bei der Anmeldung bekanntgeben!**

### GESELLIGER AUSKLANG

Gasthaus GH Schickerbauer, Gstöttenau 3, 4070 Gstöttenau  
Essen ab 8 Teilnehmern Ritteressen, darunter ansonsten à la Carte

**FAIR PLAY**

### WETTER

Sollte es bedenken geben, ob das Event stattfindet bitte mich kontaktieren. Bei leichtem Regen, Nieseln gehen wir auf jeden Fall. Karin Reifenmüller +43 676 6064400

### PARKPLATZ



### GESCHICHTLICHES

Die Ruine Stauf steht auf einem schmalen Bergkamm zwischen Aschachtal und Zeilerbachgraben. Mitte des 12. Jahrhunderts wurden die ersten Gebäude errichtet. Als die Besitzer, Familie von Liechtenstein, in ihr neues Schloss in Aschach an der Donau umzogen, verfiel die Burg Stauf und wurde nicht mehr aufgebaut.

Burgruine Stauf - eine Sehenswürdigkeit mit Geschichte und ein Bergfried mit Ausblick weit über das Eferdinger Becken hinaus. Der Name: „Stauf“ gemeingermanische Bezeichnung für „Becher ohne Fuß“, verdrängt durch die Lehnwörter „Becher“ und „Kelch“. Altnordische Form „stauþ“ für Vertiefung im Weg; Becher, einheitlich zu „stauþ“. Geländename im Oberdeutschen für kegelförmige Erhebung.

**FAIR PLAY**